

Schaufenster Oldenburger Münsterland

Informationen zu Handel, Handwerk, Industrie und Gewerbe

Viele Jahre im Pius-Stift

Cloppenburger Einrichtung ehrt 22 Mitarbeiterinnen

Cloppenburg (mt). Traditionell wurden nun während einer Feier des St.-Pius-Stiftes die langjährigen Mitarbeiter der angeschlossenen stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen geehrt. Die geehrten 22 Mitarbeiterinnen stammen aus allen Bereichen der Einrichtung, wie beispielsweise dem Altenheim, Servicehaus, Fachbereich Intensivpflege, Küche/Hauswirtschaft, Tagespflege, Sozialstation, Berufsfachschule Altenpflege oder Verwaltung.

Seit 10 Jahren sind Annika Witte, Monika Abeling und Kerstin Rumker im caritativen Dienst beschäftigt. Für ihre 15-jährige Dienstzeit wurden Walburga Baumhardt, Angeli-

ka Niemöller, Doris Schröder, Sonja Baro, Martina Lueppen, Margareta Busse, Sarah Gebhardt, Elisabeth Sandmann, Ingeborg Beuse, Yvonne Bley, Marion Hunfeld geehrt. Auf eine 20-jährige Dienstzeit im caritativen Dienst können Tatjana Laub, Alwine Döbelmann, Rita Niemann, Olga Koslowa-Lange, Tanja Mueller-Kock, Marianne Luebke zurückblicken. Cornelia Bunten ist seit 25 Jahren im caritativen Dienst beschäftigt und Gisela Klänelschen 30 Jahre.

Begonnen wird die Feier mit einem Gottesdienst in der Kapelle des St.-Pius-Stiftes. Zelebriert haben den Gottesdienst Dechant Bernd Strickmann und Diakon Peter Sandker.



Blumen für die Geehrten: Die langjährigen Mitarbeiterinnen des Cloppenburger Pius-Stiftes arbeiten in allen Bereichen der Einrichtung. Foto: Karin Rolwers

Möbel-Wilken wird Namensgeber für Halbmarathon

Löningen/Werlte (mt). Das Möbelhaus Wilken aus Werlte ist neuer Namensgeber für den Halbmarathon beim „Hasetal-Marathon“ des VfL Löningen, ein Laufevent mit rund 3000 Startern, das am 23. Juni 2018 bereits zum 16. Mal ausgerichtet wird.

Unter dem neuen Laufnamen „Möbel-Wilken-Halbmarathon“ geht es auf einer Langstrecke von 21,0975 Kilometern durchs schöne Hasetal. Für alle Läufer bietet der „Möbel-Wilken-Halbmarathon“ eine schöne und flache Rundstrecke, die auf einem Teilstück durch die Innenstadt von Löningen und zum größten Teil durch die abwechslungsreiche Hasetal-Landschaft führt. Es wird ausschließlich auf asphaltierten und befestigten Straßen und Wegen gelaufen.

Ausbildungsjahr 2017 gut gelaufen

IHK spricht von einer erfreulichen Bilanz / Stärkerer Trend zum Studium, gleichzeitig wenig Schulabgänger

In der Bilanz der IHK tauchen für 2017 nur wenige Flüchtlinge auf, die bereits fit für eine Ausbildung waren. 73 Jugendliche aus Fluchtländern nahmen eine Ausbildung in IHK-Berufen auf.

Oldenburg (mt). Industrie, Handel und Dienstleistungswirtschaft im Oldenburger Land haben im vergangenen Jahr 4264

neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, neun weniger als im Jahr zuvor. 1334 junge Leute haben begonnen, gewerblich-technische Berufe zu erlernen, 2930 kaufmännische Berufe.

„Das ist nominell eine erfreuliche Jahresbilanz“, sagt Dr. Thomas Hildebrandt, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK), „denn die Bedingungen für die klassische betriebliche Ausbildung werden schwieriger“. Vor allem

der Trend zum Studium halte an, und gleichzeitig werde die Zahl der Schulabgänger geringer.

„Das Ausbildungspotenzial ist längst nicht ausgeschöpft. Ich gehe davon aus, dass Hunderte zusätzliche Stellen nicht besetzt werden konnten.“ Dies liege nicht immer an der Qualifikation der Bewerber, sondern auch daran, dass nicht jeder Ausbildungsbetrieb und Ausbildungsberuf von Jugendlichen als attraktiv wahrgenommen werde. Oft wohnen die Bewerber auch

nicht da, wo die Ausbildungsstellen angeboten wird, dies gelte insbesondere für den ländlichen Raum.

Flüchtlinge, die bereits fit für eine betriebliche Ausbildung sind, gebe es derzeit wenige, so eine weitere Beobachtung der IHK. 73 Jugendliche aus den sechs Hauptfluchtländern Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Eritrea und Somalia haben im Oldenburger Land 2017 eine Ausbildung in IHK-Berufen begonnen.

Handel und Metalltechnik sind die Bereiche, die 2017 die meisten Auszubildenden eingestellt haben.

Aufgestockt haben die Baubranche mit über dreizehn Prozent, ebenso die Bereiche Metall- und Elektrotechnik mit sieben bzw. fünf Prozent. Mit fast elf Prozent rückläufig ist die Ausbildung in Hotels und Gaststätten. Die Banken schließen ihr Ausbildungsjahr mit einem Rückgang von minus zwölf Prozent ab.



Partnerschaft: Möbel-Wilken-Firmenchef Michael Wilken (links) freut sich mit Stefan Beumker vom Orga-Team des VfL Löningen auf die neue Partnerschaft. Foto: ©VfL Löningen



Geld für Mannschaftsboot: Die Vorstandsmitglieder des Rudervereins nahmen die Spende der LZO dankend entgegen. Foto: Passmann

Spende für Reparatur

Ruderverein investiert in Mannschaftsboot

Barßel (cpa). Eine Spende von 3000 Euro erhielt der Barßeler Ruderverein von der Landessparkasse zu Oldenburg.

Mit dem Geld soll das Mannschaftsboot repariert werden, das bei einer Fahrt auf Barßels Gewässer einen Schaden erlitt. Über das Geschenk freute sich der Vorsitzende Bernd Preut zusammen mit dem Vorstand bei der Spendenübergabe im Ruderhaus.

Das Geld stammt auf dem Lotteriespiel der LZO „Sparen und Gewinnen“. Den Geldsegen überreichten LZO Regionaldirektor Volker Raker und Barßels

Filialleiter Eric Janßen an die Vorstandsmitglieder des Rudervereins, Bernd und Mechthild Preut, Konrad Schulte, Johann Weerts, Maria Schulte und Heinz Krone.

Das Neueste aus der Region!

Online:
www.mt-news.de

MT NEWS.DE

Lange Straße 9/11
49661 Cloppenburg
Tel. (04471) 178-0

Von Notebook bis Schwimmhilfen

Spadaka schüttete in Barßel Erträge aus dem Gewinnsparen aus

Barßel (cpa) Für das Vorstandsmitglied der Spar- und Darlehnskasse Friesoythe, Johannes Wilke, war der Termin in der Filiale in Barßel angenehm. Der Banker verteilte Geldgaben an Vereine und Einrichtungen in ihrem Filialbereich Barßel. Die Spadaka gab die Zweckerträge des Gewinnsparens in ihrer Filiale in Barßel an die Gruppen weiter – insgesamt 9170 Euro.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Wilke an die Vertreter der Vereine und Einrichtungen symbolische

Schecks. Einen Betrag von 1300 Euro bekam die evangelische Kirchengemeinde Elisabethfehn. „Wir schaffen dafür ein Schlafzelt für die Jugendgruppen“, so Pastor Thomas Perzul. „Schon immer wollten wir uns ein Notebook anschaffen“, sagte Lucia Lucassen vom Landfrauenverein Barßel. Dafür gab es 700 Euro. Beim Schützenverein Neuland soll ein Luftdruckstand gebaut werden. Dafür nahm Vorsitzender Hans Warnken 1500 Euro entgegen. Für die Restaurierung des Hochaltars in der

Barßeler Kirche gab es für die Kirchengemeinde Barßel 1800 Euro. „Es wird Zeit, dass wir eine Pokalvitrine bekommen“, meinte Christian Werner vom Harkebrügger Sportverein und freute sich über 1000 Euro. 2000 Euro erhielt der Musikverein Harkebrügge. „Dafür werden wir neue Instrumente kaufen“, so Vorsitzender Christian Meyer. Über 870 Euro freute sich Katrin Bergmann von der DLRG Ortsgruppe Barßel und nannte als Verwendungszweck die Anschaffung von Schwimmhilfen.



Schecks für sieben Vereine: Die Institutionen aus der Gemeinde Barßel freuten sich über die Zuwendungen aus dem Reinertrag des Gewinnsparens der Spar- und Darlehnskasse Friesoythe (von links): Johannes Wilke, Lucia Lucassen, Pfarrer Ludger Becker, Hans Warnken, Christian Meyer, Christian Werner, Katrin Bergmann, Ursula Hillebrand. Es fehlt Pastor Thomas Perzul. Foto: C. Passmann